



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Rettung Deß Vberschlags über den Lutherischen Augapfel

Forer, Laurenz

Straubing, 1653

Beschluß.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36261

sich doch meistens mit dem beschönten / vnd zu ihrem vermainten Behelff fürwerffen / die Augapffelisch Confession sey dem Original / vnd dem Concordi Durch gang ähnlich vnd gleich / welches auß vilmahl angedeuteten erheblichen vrsachen ein nüchtige vnd vnwarhaffte entschuldigung ist: darbey ich es laß verbleiben / dem Christlichen Leser das vrtheil heimstellend / ob Forerus mit besserem Gewissen vnd grösserer Redligkeit die Aug. Confession einer Enderung beschuldiget / als die Sächsische Prædicanten solche verthädiget. Das vberig / so sowol in disem / als etlich folgenden capitlen / von den Verthädigerten / die Enderung der Aug. Confession betreffende / auff die Ban gebracht wird / ist alles nichts werth / darumben von vnnöthen / ein einziges Wort / darüber zuuerlieren.

Beschluß.

Weil dann disem also / wie ich bißhero mit beständigem vnwiderleglichen Grund / von der geenderten Aug. Confession erweisen / ist an alle / der warheit liebhabende Lutheraner / vmb Gottes Barmhertzigkeit willen / mein ganz eyferiges / wolmainliches bitten vnd ermahnen / sie wollen / ihrer Seel Seeligkeit zum besten doch einmahl recht behersigen / wie bößlich sie seyen so lange Zeit von den Prædicanten auff das Eys geführt / vnd ab dem Weeg der Warheit verlaittet worden.

Vnd zwar durch so vilfältige Verfälschung ihrer offentliche Glaubens Betandernuß (welche sie ihren Augapffel nennen) auch / nechst der H. Schrift / nichts auff der Welt haben / das sie zur ewigen Seeligkeit / nach ihrer Meinung höher achten sollen.

Insonderheit aber wollen sie wol bedencken / in was für einer erbärmlichen Confusion, vnd Vnrichtigkeit ihrer Religion sie stehen / in dem die Augs. Confession außdrucklich sagt vnd bekennet / art. 21. im Lateinischen exemplar. Die ganze Vreinigkeit zwischen vns / vnd ihnen / seye von etlich wenig Mißbräucha

bräuchen. Item, Ihre Kirchen seyen in keinem Artickul
 des Glaubens mit der Catholischen Kirchen Miß-
 hellig/sonder allein in etlich wenigen Mißbräuchen/
 welche mit der zeit seyen wider die Canones, einge-
 schlichen. In dem Teutschen aber/ Daß von den Articklen
 des Glaubens in ihren Kirchen nichts gelehrt werde
 zuwider der H. Schrifft/ oder gemeiner Christlichen
 Kirchen/sondern allein etliche Mißbräuche geendert
 seyen. Nun ist weltkündig/das man so wol dazumal/da die Con-
 fession ist vbergebẽ worden/als hernach im Röm. Reich/durch die ca-
 tholische/alte Christliche/gemeine. oder allgemeine Kirch/vnd Religion
 kein andere/als vnser Pabstliche Kirch/vnd Religion verstanden/vnd
 gemeinet hat: wie zusehen in den Kayserlichen Rescripten, Decree-
 ten, Außschreiben der Reichstag/Reichs Abschieden/Religion Frieden/ in
 welchen die Röm. Kayser eben auch diese terminos offte vnnnd dick
 gebraucht/vnd die Pabstliche Kirch vnnnd Religion, jetzt den alten
 Christlichen Glauben/ jetzt die gemeine alte Christenheit/ jetzt die alte Re-
 ligion genennet: als im Reichs Abschied de anno 1530. S. dem-
 nach haben wir. S. vnnnd das weder. S. volgendts haben. S. Auff
 solches. S. Nach dem aber. S. Sonderlich haben. S. Vnnnd aber
 solches. S. Vnd gleicher weiß. S. Wir gebietten. S. Diweil auch.
 S. Item das auch. S. Wir haben. S. Es sollen auch. S. Derglei-
 chen. S. Vnd nachdem wir. Im Reichs Abschied de an-
 no 1548. S. Aber die andere Ständ. Im Religion Frieden de an-
 no 1555. S. Dargegen sollen. S. Vnd nachdem bey. S. Als auch
 den Ständen. S. Wo aber vnser. S. Nachdem aber. So folgt
 derhalben das die Confessionisten krafft ihrer eigenen Wort/ so vil
 die Hauptartickel betrifft/ daran die Seeligkeit hafftet / durchaus
 nichts glauben können /oder sollen/so vnserer Pabstlichen Religi-

on zuwider ist. Warum machen sie dann ein absonderliche Kirchen/ vnd haben sich von vns getrennet? warum haben sie in dieselbe Confession solche Articul eingebracht/ die warhafftig Glaubens Articul/ vnd doch der Pabstischen Religion zuwider seind? wie sonderlich zusehen im vierten Articul von dem Trawglauben/ welchen so wol der Luther/ als alle andere Lutheraner für ein principal, vnd fürnembsten Glaubens Articul halten/ neben der öffentlichen Besandtnuß/ dz er von der Apostel zeit an/ bis dorthin seye vnbekant vñ vergraben gewesen/ warum sehen sie auch die Mess vnder die Mißbräuch/ vnd lehren doch/ die Mess seye eine auß den größten Abgöttereyen in der Welt? Soll dann die Abgötterey keinen Glaubens Articul/ sonder nur ein Mißbrauch betreffen?

Sie streitten vber dis noch selbs vndereinander / welches eigentlich Glaubens Articul vñnd welches allein Mißbrauch seyen/ vñnd wie dise von jenen vnderscheiden werden; sintemal was einer ein Mißbrauch heisset/ das heisset der ander ein Glaubens Articul/ wie ich täglich erfahre / dise Verwirrung vñnd Confusion muess nothwendig/ vñnd fürs allererst erörteret/ vñnd außgetragen werden / so fern man begeret zur Einigkeit zu kommen. Dann so man in Glaubens Articklen eins ist / warum machet man von etlicher wenig Mißbräuch wegen / im H. Röm. Reich/ ein solche Zerrüttung/ vñnd Spaltung der Gemüther? ein so jämmerliche Verwüstung des Vaterlands?

Der einzige Sohn Gottes Iesus Christus wolle dise Vneinigkeit stillen/ alle irrglaubigen auff den Weeg der Wahrheit leiten/ vñnd zu ihrer rechten Mutter/ der alten/ Apostolischen/ vñnd

Catholischen vñnd allein Seeligmachenden Kirchen

führen; daß bitte ich von dem innersten

Grund meines Herzens/

Amen.

Ehr sey Gott in der Höhe/ vñnd auß Erden Erden den Menschen/ die eines guten Willens seind.

E N D E

See für 1657 Paderb. 1657.